

Berufsprofil: Kaufmännische Berufsspezialisten*innen für Industrielle Transformation (IHK)

Weiterbildungsberuf: Geprüfte*r Berufsspezialist*in für Industrielle Transformation

- **Berufstyp:** Weiterbildungsberuf
- **Weiterbildungsart:** Berufsspezialistenprüfung für gewerblich-technische und kaufmännische Berufe nach Rechtsvorschriften einzelner Industrie- und Handelskammern
- **Weiterbildungsdauer:** unterschiedlich, je nach Bildungsanbieter und Unterrichtsform (aktuell berufsbegleitend in Teilzeit ca. 12 Monate)

Aufgaben und Tätigkeiten kompakt

Kaufmännische Berufsspezialisten*innen für Industrielle Transformation gestalten die Digitalisierung auf operativer Ebene in den beruflichen Handlungsfeldern Prozessmanagement, Projektmanagement und insbesondere im kaufmännischen Datenmanagement. Sie innovieren Arbeitsprozesse und arbeiten als Spezialist*in auf der operativen Ebene sowohl fach- als auch abteilungsübergreifend in Projekten. Sie managen kaufmännische Daten ihres Arbeitsbereiches mit digitalen Softwarelösungen und durch die Verwendung einer Programmiersprache.

Zulassungsvoraussetzungen

Fachliche Anforderungen:

- Abschluss in einem anerkannten und für einen Industriebetrieb typischen drei- oder dreieinhalbjährigen (gewerblich-technischen oder kaufmännischen) Ausbildungsberuf
- Oder Absolvierung einer vierjährigen Berufspraxis
- Oder Studierende, mit mind. drei Semestern eines einschlägigen Studiums, 60 ECTS und zweieinhalbjähriger Berufspraxis

Persönliche Anforderungen:

- Interesse Veränderungen voranzutreiben
- Interesse an kooperativen und bereichsübergreifenden Tätigkeiten
- Interesse an Projektstätigkeiten
- Interesse an organisatorische Tätigkeiten
- Interesse an praktisch-gestaltenden Tätigkeiten
- Interesse an optimierenden Tätigkeiten

Arbeitsorte

- Berufsspezialisten*innen arbeiten überwiegend in Einzel- oder Kollaborationsbüros.

Kaufmännische Tätigkeiten

- Erfassen, analysieren, visualisieren und innovieren von Geschäfts- und Arbeitsprozessen
- Automatisieren von Arbeitsprozessen durch Automatisierungssoftwares
- Kommunizieren und konzipieren von Prozessoptimierungen und deren Umsetzungsmöglichkeiten – auch interdisziplinär
- Sammeln, verwalten und aufbereiten von kaufmännischen Daten durch Datenbanksprachen, Tabellenkalkulationsprogramme und Data Warehousing

- Programmieren von Daten durch eine Hochsprache
- Analysieren, auswerten und visualisieren von kaufmännischen Daten durch Business-Intelligence Tools und erstellen von Dashboards
- Berücksichtigen von Datenschutz und Datensicherheit, insbesondere in kaufmännischen Anwendungsfeldern
- Erkennen von Potenzialen Künstlicher Intelligenz im Datenmanagement
- Erschließen von digitalen Marketingmaßnahmen für kaufmännische Handlungsfelder
- Mitwirken und koordinieren von Projekten

Arbeits- und Sozialkompetenzen

- Situations- und adressatengerecht mit Vorgesetzten, Mitarbeitenden und Kunden*innen kommunizieren
- Kooperativ, problemlösend, konfliktlösend, kreativ und interdisziplinär in Gruppen arbeiten
- Veränderungen auf operativer Ebene innovieren, unterstützen, begleiten und vorantreiben
- Fachliches Führen und Vermitteln von neuen Inhalten an Mitarbeitende und Auszubildende
- Lebenslanges Lernen, Selbstorganisation, Selbststeuerung und Selbstreflexion, insbesondere bei Transformationsprozessen bewältigen

Arbeitsgegenstände und Arbeitsmittel

- **Unterlagen:** z.B. Warenlisten, Ein- und Verkaufsunterlagen, Bestelllisten, Lieferscheine, Statistiken, Personalakten, Lohn- und Gehaltsabrechnungen, Rechtsvorschriften, Fachliteratur
- **Büroausstattung:** z.B. Laptop, Tablet Internetzugang, Telefon

Perspektiven

Berufliche Einsatzmöglichkeiten:

- Als Bindeglied zwischen Fachkraft und erster strategischer Ebene (z.B. Teamleitung)
- In Teamkoordinationsrollen, Schnittstellenpositionen oder in Projektkoordinationsrollen
- Als Fachspezialisten*innen für digitale Transformationsprozesse in der eingesetzten Abteilung

Weiterbildung:

- Unterschiedliche kaufmännische Aufstiegsfortbildungen wie z.B. Handelsfachwirt*in, Wirtschaftsfachwirt*in, Industriefachwirt*in etc.

Chancen am Arbeitsmarkt:

Die nachhaltige Sicherung der Fachkraftposition kann durch Kompetenzen für Transformationsherausforderungen hergestellt werden. Der Einsatz von Berufsspezialisten/innen für Industrielle Transformation ist für klein- und mittelständische Unternehmen, für Großunternehmen sowie für Konzerne eine Bereicherung. Transformationsprozesse können durch sie nunmehr verbessert auf operativer Ebene umgesetzt werden.